

Black's Law Dictionary, Vierte Auflage

Die Befugnis, in einem Staat alles ohne Rechenschaftspflicht zu tun – Gesetze zu erlassen, sie auszuführen und anzuwenden, Steuern und Abgaben zu erheben und einzuziehen, Krieg oder Frieden zu führen, Bündnis- oder Handelsverträge mit ausländischen Nationen abzuschließen usw. (Story, Const. Sec. 207)

Die Souveränität einer Regierung ist jene öffentliche Autorität, die die Handlungen jedes einzelnen Mitglieds im Hinblick auf den Zweck der Gemeinschaft vorgibt. Sie ist die höchste Gewalt, unter der jeder Bürger regiert wird, und die Person oder Personengruppe im Staat, der politisch niemand übergeordnet ist. Die notwendige Existenz des Staates und die damit einhergehenden Rechte und Befugnisse sind „Souveränität“. Unter „Souveränität“ im weitesten Sinne versteht man höchste, absolute und unkontrollierbare Macht, das absolute Recht zu regieren. Der Begriff „Wille“ oder „Entschlossenheit“ kommt der Definition von „Souveränität“ im politischen Kontext am nächsten. (City of Bisbee v. Cochise County, 52 Ariz. 1, 78 P.2d 982, 986.)

Revision #1

Created 29 July 2026 00:22:46 by investigatione

Updated 29 July 2026 00:23:20 by investigatione